

PRESSEMAPPE

5. SCHIELEwerkstattFESTIVAL 2006 ein Jubiläum

„Verbotene Blicke“

48 Stunden Kunst NON-STOP in den Zellen



Zeit: Do., 31. August – Sa., 2. September 2006
NEULENGBACH / NÖ



Presse & Öffentlichkeitsarbeit: MONIKA ANZELINI, 0699.13.22.46.63, monika@anzelini.at

5. SCHIELEwerkstattFESTIVAL 2006 – ein Jubiläum

„Verbotene Blicke“

„48 Stunden Kunst NON-STOP in den Zellen“

Künstlerische Assoziationen zu Egon Schieles Bild
„Stehendes Mädchen mit erhobenem Rock“

(Neulengbach, 1911. Aquarell & Bleistift)

Zeit: Do., 31. August – Sa., 2. September 2006

3040 Neulengbach / NÖ

Schielezellen, Lengenbachersaal, Stadtkeller,
Schielehof, Egon-Schiele-Platz & öffentlicher Stadtraum

präsentiert von

PRO & CONTRA, Verein für interkulturelle Aktivitäten, Neulengbach

(www.experimentaltheater.com/procontra)

in Kooperation mit

KulturKreisKirchstetten, (kulturkk@ycom.at)

Club Mosaik (Schweighofer@gmx.net)

Theater IRRWISCH (www.irrwisch.at)

Heliane Wiesauer-Reiterer / Verein FOCUS kunst frei raum, Neulengbach

(heliane.wiesauer-reiterer@kunstfreiraum.com)

GRAF+ZYX, Neulengbach (www.grafzyx.at)

& **Susanne Schuster**, Neulengbach

Zum 5. Mal treffen zeitgenössische KünstlerInnen aus dem in- und Ausland im Herzen des Wienerwalds zusammen, um gemeinsam an einem Neulengbacher Bild Egon Schieles künstlerisch zu arbeiten. Erstmals wird eine Kooperation verschiedener Kulturvereine, Organisationen und individueller KünstlerInnen aus Neulengbach und Umgebung realisiert. Ausgehend von Schieles Bild „Stehendes Mädchen mit erhobenem Rock“ (1911), erforscht ein Team von 25 lokalen und internationalen KünstlerInnen verschiedener Disziplinen das brisante Thema „**Verbotene Blicke**“ und entwickelt vor Ort Kunstwerke sowie neue Formen der Interaktion mit dem Publikum. Die Auseinandersetzung mit Egon Schiele als „Außenseiter“ wird durch die konsequente Weiterführung der Arbeit „48 Stunden Kunst NON-STOP“ im ehemaligen Gefängnistrakt fortgesetzt: Performances und Installationen in den Zellen werden ergänzt durch ein umfangreiches Programm von Konzerten, Video-Arbeiten, Vorträgen, Diskussionen und Theateraufführungen im öffentlichen Stadtraum. Eine großformatige Installation auf dem Egon-Schiele-Platz mit live Videoübertragung aus den Zellen dient als kommunaler Treffpunkt und bietet Gelegenheit für ein besseres Kennenlernen von KünstlerInnen und Kunstprozessen.



Programm des SCHIELEwerkstattFESTIVALs 2006

„SCHIELE PREVIEW“: Sa., 5. Aug., 14-23 Uhr

14-16 Uhr - Kindertheater & Tanzworkshop „fliegender teppich II“

in Kooperation mit dem „Ferienspiel“ Neulengbach

um 17 Uhr – Beginn der Werkstattarbeit: Besuch der Schielezellen, Vorstellung teilnehmender Vereine, **Impulsreferat** von **Susanne Schuster** (Neulengbach): „**Das Frauenbild bei Klimt&Schiele**“, anschließend Publikumsdiskussion und Vorstellung der Projektvorschläge für das Festival durch beteiligte KünstlerInnen.

Ausklang ab 21 Uhr – Konzert mit Angélica Castelló & Maren Rahmann

Lengenbachersaal & Schielehof. Cocktail, kleines Büffet. Freie Spende.

DAS FESTIVAL: Do., 31. Aug., 18 Uhr - Sa., 2. Sept. 2006, 23 Uhr

- **Do., 31. August**
17:30 Uhr – Voreröffnung mit Ausstellung Interdisziplinärer Bildender Kunst im Stadtkeller mit GRAF+ZYX, K.U.SCH. und Heliane Wiesauer-Reiterer.
18 Uhr – Eröffnung des Festivals durch den Bürgermeister
 Enthüllung der Installation am Egon-Schiele-Platz & Theaterimprovisation, gefolgt vom Einzug der KünstlerInnen in die Zellen & Beginn der Werkstattarbeit „48 Stunden Kunst NON-STOP“. Die Zellen sind in der Folge durchgehend geöffnet und die künstlerische Arbeit wird aus den Zellen live in den Stadtkeller übertragen.
ab 19 Uhr Open Air Konzert MIND THE GAP: „Tribute to Egon Schiele“, Jazzrock aus Innsbruck, danach **Cocktail & Art-Talk mit Susanne Schuster & Club Mosaik** über „Schieles Neulengbach“, im Schielehof (bei Regen Lengenbachersaal). Freie Spende
- **Fr., 1. September**
Die Künstlerateliers in den Schielezellen durchgehend geöffnet
15-19 Uhr – „Blick hinter die Kulissen“ mit Theater IRRWISCH auf dem Egon-Schiele-Platz, Hauptplatz, in Gasthäusern & Geschäftslokalen... Freie Spence
 Danach Cocktail & kleines Büffet im Lengenbachersaal.
ab 21:30 Uhr Nocturne Konzert in der Piano Bar Neulengbach:
 Musik mit **MIND THE GAP** & Jam Session mit KünstlerInnen des Festivals.
Unkostenbeitrag für Musik (freiwillig): € 7
- **Sa., 2. September,**
14-18 Uhr: „Schieles Salon“ - Offenes Malatelier zu Egon Schiele unter der Leitung von Karl Mayerhofer/KulturKreisKirchstetten (Lengenbachersaal, Schielehof).
Anschließend ab 18 Uhr: Auszug der KünstlerInnen aus den Zellen gefolgt vom **Abschlussfest mit Performance & Musik** (Lengenbachersaal) & **Finissage der Kunstausstellung** (Stadtkeller). Cocktail, Büffet, Live Musik.
Eintritt: € 7



Schwerpunkte des SCHIELEwerkstattFESTIVAL 2006 im Überblick

- **Verschiedene Kulturvereine & -organisationen** aus Neulengbach und Umgebung kooperieren erstmals miteinander und ermöglichen den lebendigen Austausch
- **Vorbereitende Informationsveranstaltung „SCHIELE PREVIEW“ am 5. August zum Thema „Verbotene Blicke“** dient dem **besseren Kennenlernen** von Egon Schiele, den Zielen des Festivals und beteiligter KünstlerInnen
- **Theater- und Tanzworkshop für Kinder in Kooperation** mit dem **Ferienspiel** Neulengbach als Teil der Preview-Veranstaltung am 5. August entwickelt die Integration des Festivals weiter
- **Heuriger mit „Art-Talk“ und Impulsreferat** über Egon Schiele und Gustav Klimt
- **48 Stunden Kunst NON-STOP in den Zellen:** interdisziplinäre künstlerische Performances über das Verhältnis von „Kunst & Erotik“ eröffnen neue Zugänge zu Schieles Bildwelten
- **Historiker, Kunstwissenschaftler & Schiele-ExpertInnen beraten** die Werkstätten
- **„Info Point“ mit Installation auf dem Egon-Schiele-Platz** als kommunaler Treffpunkt zwischen KünstlerInnen und Bevölkerung
- **Live Video-Übertragung der Szenen aus den Zellen im Stadtkeller**
- **Nocturne Konzert & Eröffnung durch den Bürgermeister** auf dem Egon-Schiele-Platz
- **Konzert in der Pianobar Neulengbach** mit KünstlerInnen des Festivals
- **Performance mit Straßentheater** mit Titel „Blick hinter die Kulissen“ belebt den öffentlichen Stadtraum
- **Offenes Malatelier zu Egon Schiele** bezieht lokale KünstlerInnen ein
- **Interviews mit der Bevölkerung** fördern die intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte Neulengbachs, Egon Schieles und seiner Zeit
- **Vorträge „Auf den Spuren von Egon Schiele“** und **„Das Frauenbild bei Klimt&Schiele“**
- **Abschlussperformance & Fest** auf dem Egon-Schiele-Platz, im Lengenbacher Saal, in den Schielezellen und im öffentlichen Raum präsentiert die Ergebnisse der „Werkstattarbeiten“, inklusive Ausstellungen im Lengenbachersaal und im Stadtkeller.



Kunst als Prozess & Interaktion

Ausgangspunkt ist die Begegnung zwischen Bevölkerung und aktuellen zeitgenössischen Kunstansätzen aus verschiedenen Disziplinen – ein Austausch, der im traditionellen Kulturbetrieb wenig Platz hat. Jährlich wechselnde geladene KünstlerInnen/Gruppen kommen mit Ideen und Konzepten zu einem gestellten Thema (Bild), aber nicht mit fertigen Produkten, nach Neulengbach.

Sinn und Methode der „Werkstätten“ ist, dass die Werke erst vor Ort und im Zusammen-treffen mit den Räumen, den Landschaften und den Menschen der Stadt entstehen.

Die „Werkstätten“ sind offen für alle während der gesamten Dauer des Festivals und werden ergänzt von Special Events wie Konzerten, Workshops und Diskussionen mit geladenen Gästen und ExpertInnen.

Eine großformatige Installation auf dem Egon-Schiele-Platz dient als kommunaler Treffpunkt und bietet Gelegenheit für ein besseres Kennenlernen von KünstlerInnen und Kunstprozessen. Im Stadtsaal wird als Teil einer Kunstausstellung beteiligter bildender KünstlerInnen das Geschehen aus den Zellen live per Video übertragen.

Die Arbeitsmethode - Site-specific Performance

Zentriert um die „Schielezellen“ im ehem. Gefängnistrakt und unter Einbeziehung aller Orte und Landschaften, an denen im Rahmen der Werkstatt gearbeitet wird, entstehen **begehbare Installationen mit theatralen Szenen, Tanz, Musik, Film** sowie temporäre **Ausstellungen**. Anhand eines jährlich neuen Themas (Schielebildes) liegt der Fokus auf persönlichen und experimentellen Zugängen zu Schieles Bildwelten, seiner Zeit in Neulengbach und seinen Erfahrungen unter den Bedingungen der Haft – besonders auch auf der Frage nach den Grenzen und Freiheiten der Kunst. Ausschnitte aus den erarbeiteten Werken werden jeweils in einer jährlichen **Abschlussperformance** mit großem Fest bei freiem Eintritt dem Publikum vorgestellt. Dabei trifft Komik auf Ernst, Farbe auf Klang, Sprache auf Bewegung. Die jährliche Abschlussperformance montiert vielfältige Assoziationen zu ein und demselben Bild und stellt sie in einem attraktiven Präsentationsformat zur Diskussion. Dabei werden die bespielten Räume und der öffentliche Raum der Stadt zur „Bühne“. Das Publikum kann den Präsentationen von Ort zu Ort folgen, bevor die Veranstaltung in ein gemeinsames Fest mit Büffet & Umtrunk mündet.

Zum Verhältnis von Kunst & Pornographie

Kunst, Körperlichkeit & Voyeurismus stehen im Zentrum der Auseinandersetzung des Festivals im Jahr 2006. Die künstlerische Forschungsarbeit umfasst die **Bedeutung von Erotik & Sinnlichkeit in der modernen Kunst** genauso wie den historischen Wertewandel von Moralvorstellungen und Zwängen und die Hinterfragung des künstlerischen Blicks auf den menschlichen Körper. Wohin führt etwa eine Doppelmoral in der Kunst und wie würde ein unbefangener Umgang mit Erotik & Sexualität aussehen? Wie stand es damals und wie steht es in unserer heutigen Gesellschaft mit der Toleranz des „Anderen“, des sog. „Außenseiters“? Eine wichtige Rolle erhält die Frage nach der „Freiheit der Kunst“ und der Instrumentalisierung und Kommerzialisierung von Kunst und Künstlern.



Künstlerisches Kuratorium: Leitungen der beteiligten Kulturvereine

Gesamtkünstlerische Leitung: Eva Brenner (A/USA), Reinhardt Honold (A)

Administrative Leitung: Eva Hofbauer (A)

Assistenz: Patrizia Sieweck (D)

Wissenschaft/Kunst: Susanne Schuster (A)

Gesamtausstattung & Technische Leitung: Andreas Pamperl (A)

Literatur: Uta Wagner (B), Magda Woitzuck (A)

Tanz/Theater/Performance: Nicolas Dabelstein (D), Stefan Grassl (A) & Theater IRRWISCH, Franz Josef Heumannskämper (D), Birgit C. Krammer (A/CH), Stefan Lirsch (A), Maren Rahmann (D), Jakub Palacz (PL), Sibylle Starkbaum (A), Sun Sun Yap (SING)

Film/Video: GRAF+ZYX (A), Rainer Berson (BR/D), Andreas Pamperl

Musik/Konzerte: Angélica Castelló (MEX), Reinhardt Honold & Mind the Gap (A)

Bildende Kunst: K.U.SCH. (A), GRAF+ZYX (A), Heliane Wiesauer-Reiterer (A), Karl Mayerhofer (A) & KulturKreisKirchstetten

Kindertheater & Workshops: Birgit C. Krammer, Maren Rahmann

Grafik: GRAF+ZYX

PR & Pressearbeit: Monika Anzelini (A), Neulengbach, monika@anzelini.at

Das **SCHIELEwerkstattFESTIVAL** wurde im Jahr 2002 vom Neulengbacher Verein **PRO & CONTRA** als Kooperation zwischen den Städten Neulengbach, Wien und _esk_ Krumlov – insbesondere dem SCHIELE ART CENTRUM - gegründet. Seitdem nahmen über 150 KünstlerInnen aus 10 Ländern Zentral- und Osteuropas sowie USA, Mexiko, Türkei und Singapur teil; jährlich verzeichnet das Festival zwischen 300 und 400 BesucherInnen aus nah und fern. Die mediale Präsenz hat sich von Jahr zu Jahr spürbar verstärkt.



Egon Schiele in Neulengbach 1911-1912

Im April des Jahres 1912 wurde Egon Schiele in Neulengbach in Verwahrungshaft genommen und wenig später in das Kreisgericht St. Pölten überstellt. Die Hauptbeschuldigung, eine Minderjährige ent- und verführt zu haben, erwies sich allerdings als haltlos. Weil aber Kinder bei ihren Besuchen in Schieles Atelier seine Aktstudien zu Gesicht bekamen, schien dem Gericht der Tatbestand der „Verbreitung unsittlicher Zeichnungen“ gegeben; der Künstler wurde zu dreitägiger Kerkerhaft verurteilt.

Für Schiele bedeutete dies das größte seelische Trauma seines Lebens, musste er doch ein über vier Wochen dauerndes Strafverfahren und 21 Tage Untersuchungshaft über sich ergehen lassen. In der Zelle schuf Egon Schiele 13 Zeichnungen bzw. Aquarelle, die zu seinen wichtigsten Werken zählen.

Im Oktober 2000 wurde in Neulengbach ein Schiele-Museum im alten Gerichtsgebäude inklusive der Schiele-Zelle eröffnet.

Der Platz vor dem Gerichtsgebäude heißt seit 1999 Egon-Schiele-Platz.

Die Stadterhebung von Neulengbach fand im Jahr **2000** statt – seitdem hat die Kultur und das kulturelle Schaffen einen steten Aufschwung genommen.

Das SCHIELEwerkstattFESTIVAL 2006 wird unterstützt von: Stadt Neulengbach, Land Niederösterreich/Kulturabteilung, Bundeskanzleramt-Kunst/Abteilung Kulturinitiativen, Raiffeisenkasse Wienerwald, Villa Berging, Konditorei Heiss&Süss Neulengbach, Red Zac Müller Neulengbach, NÖN, Kurier, Korrak Riesen, Eigner Druck, Immobilien Mörtl Ges.m.b.H., PRO & CONTRA - Verein für interkulturelle Angelegenheiten, privaten Sponsoren.

Presseunterlagen sowie Biographien der KünstlerInnen und Fotos in Druckqualität sind ab Anfang August 2006 abrufbar auf der Presseseite unter: <http://schiele2006.transmitter-x.org> oder www.experimentaltheater.com/procontra

Informationen: PRO & CONTRA – Verein für Interkulturelle Aktivitäten, Austrasse 44, 3040 Neulengbach, 0676-640 39 61 oder 0699-11303622, office@experimentaltheater.com, oder Stadtgemeinde Neulengbach 02772-52105-55.

PR & Pressearbeit: Monika Anzelini, monika@anzelini.at, Tel.: 0699-1322 4663

